

Pressemitteilung 259/2020 vom 13. Oktober 2020

## 13 230 Versorgungsempfänger Anfang 2020 in Thüringen

Anfang 2020 erhielten 13 230 ehemalige Bedienstete von Land und Kommunen oder ihre Hinterbliebenen Versorgungsbezüge nach dem Beamtenversorgungsrecht. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Versorgungsempfänger von 11 605 um 14,0 Prozent auf 13 230 Personen. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik gehörten zu den Ruhegehaltsempfängern 11 735 pensionierte Beamte und Richter. Der Leistungsanspruch begründete sich bei 9 970 Personen auf eine frühere Tätigkeit beim Land und bei 1 755 Personen bei den Kommunen. Hinterbliebenenrenten wurden an 1 325 Witwen bzw. Witwer und 170 Waisen gezahlt.

Im Durchschnitt erhielten die 11 735 Ruhegehaltsempfänger nach ihrem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst 43,7 Prozent der letzten Bezüge. Dabei ist zu beachten, dass ein Teil der Beamten und Richter noch Ansprüche aus Angestelltenverhältnissen hat.

Im Laufe des Jahres 2019 wurden 1 635 Bedienstete in den Ruhestand versetzt, 1 485 beim Land und 150 bei den Kommunen. Im Jahr 2018 waren es 1 410 Personen.

50,6 Prozent der in den Ruhestand Versetzten waren vorher im Schuldienst, 13,0 Prozent im Vollzugsdienst (Polizei-, Justiz- sowie Feuerwehrdienst) und 25,5 Prozent in übrigen Bereichen des Landes beschäftigt. 150 Personen (2018: 185 Personen) schieden auf Grund einer amtsärztlich festgestellten Dienstunfähigkeit aus dem aktiven Dienst aus. Im Vergleich zum Vorjahr sind somit 19,6 Prozent weniger Bedienstete wegen Dienstunfähigkeit ausgeschieden.

Das Durchschnittsalter der Neuzugänge an Ruhegehaltsempfängern lag im Jahr 2019 bei 63 Jahren. Das Niveau des Durchschnittsalters ist davon beeinflusst, dass mehr als jeder siebte Neupensionär aus dem Vollzugsdienst ausgeschieden ist, für den die Altersgrenze von 62 Jahren gilt. Bei den ehemaligen Bediensteten im Schuldienst bleibt das Durchschnittsalter 2019 von 64 Jahren gleich gegenüber 2018.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13  
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de  
www.statistik.thueringen.de  
www.twitter.com/statistik\_tls

**Postanschrift:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt

**Bitte beachten:**

Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

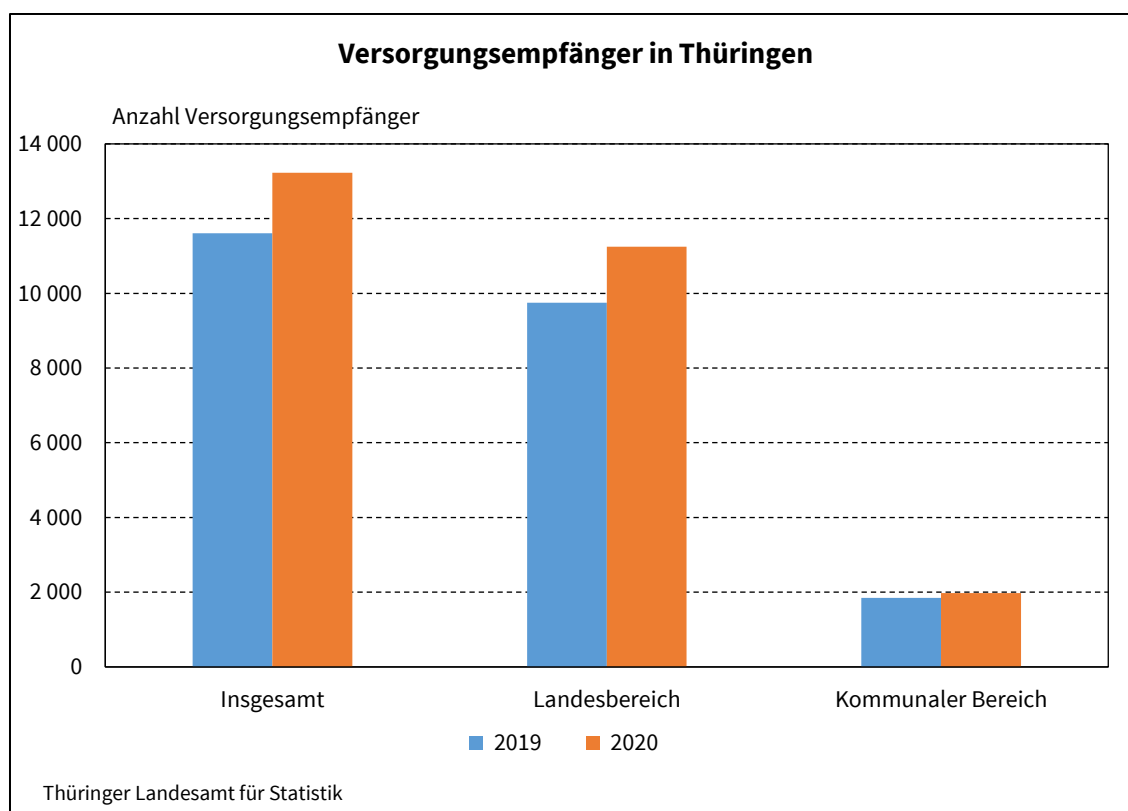
- Ausführliche Ergebnisse zu den Versorgungsempfängern bietet der Statistische Bericht „Versorgungsempfänger in Thüringen am 1.1.2020“, der demnächst erscheinen wird und dann über folgenden Link abrufbar ist: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de).

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Martin Kessel

Telefon 03 61 57 334- 3267

[martin.kessel@statistik.thueringen.de](mailto:martin.kessel@statistik.thueringen.de)



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13  
Telefax 03 61 57 331-96 98

[presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de)  
[www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
[www.twitter.com/statistik\\_tls](https://www.twitter.com/statistik_tls)

**Postanschrift:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt